

## Prüfbericht Nr. 145394

1. Ausfertigung vom 23.11.2015

Auftraggeber: tremco illbruck Produktion GmbH  
Werner-Haepf-Straße 1  
92439 Bodenwöhr

Auftrag vom: 12.11.2014

Inhalt des Auftrags: Prüfung der Schlagregendichtheit von „illmod 600 / 7-12 “  
in Anlehnung an DIN EN 1027 (Einbau 04.08.1995)  
Dauer der Freibewitterung: zzt. rd. 20 Jahre  
Schlagregenprüfung Nr.: 21

Der Prüfbericht umfasst 33 Seiten.



Der Prüfbericht darf nur ungekürzt veröffentlicht werden. Die auszugsweise Wiedergabe bedarf der schriftlichen Zustimmung der Prüfanstalt. Die Ergebnisse beziehen sich nur auf das geprüfte Probenmaterial.

Notifizierte Stelle 0764

Bearbeiter Dr. Schnatzke  
Durchwahl (05 11) 7 62 – 31 06  
E-Mail office@mpa-bau.de  
Nienburger Straße 3  
D-30167 Hannover  
GERMANY  
Telefon +49 511 762 8708  
Telefax +49 511 762 4001



Niedersachsen



Notifizierte Stelle  
0764

## 4.21 Einundzwanzigster Schlagregenversuch

### 4.21.1 Versuchskörperverbleib nach der zwanzigsten Schlagregenprüfung

Der im Abschn. 4.20.2 geprüfte Versuchskörper wurde vom Prüfkasten entfernt und weiter im Freien bewittert. Nach Angabe des Auftraggebers lagerte der Versuchskörper nach der letzten Schlagregenprüfung wie folgt:

1. Vom 12.11.2014 bis 27.11.2014 im Messraum des Auftraggebers in Bodenwöhr, bei Normalklima DIN 50014-23/50-2.
2. Vom 27.11.2014 bis 03.11.2015 Freibewitterung auf dem Fabrikgelände des Auftraggebers in Bodenwöhr auf einem Stahlgestell mit einer Neigung von 30° Boden/Versuchskörper nach Südwesten.
3. Vom 03.11.2015 bis 16.11.2015 im Messraum des Auftraggebers in Bodenwöhr, bei Normalklima DIN 50014-23/50-2.

### 4.21.2 Einundzwanzigste Schlagregenprüfung

Der nunmehr insgesamt rd. zwanzig Jahre freibewitterte und dabei im jährlichen Abstand einer Schlagregenprüfung unterzogene Versuchskörper wurde am 16.11.2015 erneut einer Schlagregenprüfung in den Prüfräumen des Auftraggebers in Bodenwöhr unterzogen.

Anwesend waren folgende Herren:

- |                   |                     |                                   |
|-------------------|---------------------|-----------------------------------|
| 1. Dr. Komma      | Produkt-Entwicklung | } tremco illbruck Produktion GmbH |
| 2. Dr. Pronold,   | Produkt-Entwicklung |                                   |
| 3. Dr. Hess,      | Produkt-Entwicklung |                                   |
| 4. Schießl,       | Laborant            |                                   |
| 5. Dr. Schnatzke, | Versuchsleitung,    | Materialprüfanstalt               |

Vor Versuchsbeginn wurden die Siegelmarken des Prüfinstituts am Versuchskörper, s. Abschn. 2.2, 4.4.2 und 4.12.2 überprüft; sie wiesen keine Beschädigungen auf.

Die Prüfeinrichtung wurde für den Schlagregenversuch vorbereitet, indem der Versuchskörper vor dem Prüfstand befestigt wurde.

Die Prüfparameter entsprachen DIN EN 1027 (Sprühverfahren 1A), Abs. 7.

1. Die Lufttemperatur im Prüfraum vor Versuchsbeginn betrug 24,0°C.
2. Die Luftfeuchte im Prüfraum vor Versuchsbeginn betrug 48% relativ.
3. Der Luftdruck im Prüfraum vor Versuchsbeginn betrug 102,0 kPa.
4. Die Wassertemperatur (Trinkwasser) wurde vor Versuchsbeginn zu 21,5°C gemessen.
5. Die Sprühleistung der drei Düsen betrug (l/m/r) 1,99 / 1,97 / 1,90 l/min.

Die Prüfung wurde mit einer Anfangsbelastung durch 3 Druckstöße von je 660 Pa begonnen. Die zeitliche Abfolge, Besprühung und Anstieg des Prüfdruckes bis zu einem Enddruck von 600 Pa wurde entsprechend der Norm DIN EN 1027, Abschn. 7.2 und Bild 4, Schlagregendichtheit - Prüfverfahren, durchgeführt.

Die Überprüfung der Schlagregendichtheit erfolgte augenscheinlich vom Beregnungsbeginn an auf durch die Proben hindurch getretenes Wasser durch ständiges Ableuchten der Proben mit einer Taschenlampe.

#### Prüfergebnis:

Während und nach dem Versuch ist bis zu einem Prüfdruck von 600 Pa kein Wasser, bzw. Feuchtigkeitsdurchtritt festzustellen gewesen.

Die Fugendichtungsbänder illmod 600-15 / 7-12 und illmod 600-20 / 7-12 sind auch nach rd. zwanzigjähriger Freibewitterung, nach der angewandten Prüfmethode als schlagregendicht anzusehen.

**Hinweis:**

Es folgen die Seiten 28 bis 33 mit den Bildern 1 bis 5.

Hannover, 23. November 2015

Leiter der Prüfstelle  
In Vertretung

(ORR Dipl.-Phys. Hurling)



Leiter des chemischen Labors

(Dr. rer. nat. Schnatzke)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dr. Schnatzke'.